

71-811207

**Die in Peconic aufgesetzte Formulierung:**

Es sind in der letzten Zeit Arbeiten bekanntgeworden, die es wahrscheinlich machen, dass Uran zu einer wichtigen, neuartigen Energiequelle wird. Eine neue Arbeit von E. Fermi und L. Szilard, die noch nicht veröffentlicht ist, mir aber im Manuskript zugeschickt worden ist, lässt es als wahrscheinlich erscheinen, dass in der unmittelbaren Zukunft die Energiebefreiung aus dem Uran mit Hilfe einer Kettenreaktion gelingen wird. Nicht so sicher aber doch nicht zu vernachlässigen ist die Möglichkeit, dass dadurch Bomben möglich werden, die zwar zu schwer sein könnten um durch Flugzeuge transportiert zu werden, aber nicht zu schwer für Boote, und eine einzige solche Bombe im Hafen explodiert, könnte sehr wohl den Hafen zusammen mit der Umgebung zerstören.

In dieser Lage wäre es von Vorteil, wenn die Administration einen dauernden Kontakt mit der Gruppe von Physikern hätte, die in diesem Lande über die Kettenreaktion arbeiten. Vielleicht wäre ein möglicher Weg dazu, dass ein Privater-Mann, der Ihr Vertrauen genießt, damit beauftragt wird, einen solchen Kontakt herzustellen und aufrecht zu halten. Soweit ich verstehe, hat Deutschland die Ausfuhr von Uranerz bereits eingestellt und dies ist damit vielleicht erklärlich, dass der Sohn des Staatssekretärs von Weizsäcker als Physiker im Kaiser Wilhelm Institut in Berlin tätig ist, wo jetzt die amerikanischen Arbeiten über Uran wiederholt werden.

Die Vereinigten Staaten haben nur sehr minderwertige Uranerze, das Hauptvorkommen des Urans ist in Belgisch-Congo.

Ihr sehr ergebener.....



